

Sonstige Beschlüsse

des 44. NRW-Tages
am 24. April 2010
in Pulheim



*Zeit für
Optimisten!*

Beschluss 1: „Solidarische Gesundheitsprämie einführen“

Die Junge Union Nordrhein-Westfalen fordert die Bundesregierung auf, das vom 18. Parteitag der CDU Deutschlands beschlossene Konzept einer solidarischen Gesundheitsprämie zu verwirklichen.

Beschluss 2: „Qualität der Juristenausbildung sichern – Juristische Staatsexamina erhalten“

Die Junge Union Nordrhein-Westfalen fordert den dauerhaften Erhalt der juristischen Staatsexamina.

Beschluss 3: „Zukunftstechnologie statt Brückentechnologie: Bekenntnis zur Atomenergie“

Die JU NRW bekennt sich nachdrücklich zur Atomenergie. Sie fordert deswegen, dass die Bundesregierung sich klar zur Atomkraft als Brückentechnologie bekenne und die parlamentarische Mehrheit endlich dazu nutzt um ideologisch begründete Restriktionen gegen die Atomenergie zu beenden. Eine Verlängerung der Laufzeiten, solange keine alternativen Energiequellen die Stromversorgung auf dem nötigen Niveau sicherstellen, befürwortet die JU NRW daher ausdrücklich. Außerdem muss die Zukunft der Atomkraft condition sine qua non für zukünftige Koalitionen sein.